Gemeinde
Neckartenzlingen

Die Gemeinde Neckartenzlingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft

zur Unterstützung in der Melchior-Festhalle. Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung (450 € - Basis) mit durchschnittlich 5 Std./ Woche.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und ggf. Zeugnissen richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt, Planstr. 2, 72654 Neckartenzlingen, Tel. 07127/180113 oder auch gerne an bewerbung@neckartenzlingen.de.

Gemeinde Bempflingen
Landkreis Esslingen

Wir haben in unseren Kindergärten insgesamt zwei Stellen zu besetzen und suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt

Erzieher/innen in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten:

- "Offene Arbeit" mit Funktionsräumen
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten und Umsetzung eigener pädagogischer Schwerpunkte
- gute Entwicklungschancen für Berufseinsteiger/innen
- Unterstützung der pädagogischen Arbeit durch den Träger
- Bezahlung nach TVÖD S 8a
- Betreuungsplatz für eigene Kinder
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung (schriftlich oder per E-Mail) bitte bis 14. Dezember 2016 an das
Bürgermeisteramt Bempflingen
Metzinger Straße 3, 72658 Bempflingen
kraft@bempflingen.de
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Hauptamtsleiter Michael Kraft, Tel. 07123/9383-11 oder an die Gesamtleitung der Kindergärten Yvonne Lang, Tel. 07123/36626

Gemeinde Bempflingen
Landkreis Esslingen

Die Gemeinde Bempflingen (ca. 3.500 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Kassenverwalter/in in Vollzeit

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- die vollständige Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- alle im Bereich der Gemeindekasse anfallenden Arbeiten einschl. Jahresabschluss
- Wasser- und Abwasserabrechnung einschließlich Umsatzsteuermeldungen
- Nebenkostenabrechnungen
- die Mitarbeit bei der Umstellung auf das NKHR, insbesondere im Bereich der Kasse und Haushaltsplanung

Ideale Voraussetzung wäre eine Ausbildung im mittleren Verwaltungsdienst oder als Verwaltungsfachangestellte(r). Berufserfahrung und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, KIRP, KM-V) wären von Vorteil.

Die Eingruppierung kann bis Entgeltgruppe 8 des TvöD erfolgen.

Wenn Sie Interesse an einer eigenverantwortlichen Tätigkeit haben und bereit sind, engagiert und verantwortungsvoll mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 18.Dezember 2016 an das Bürgermeisteramt Bempflingen, Metzinger Straße 3, 72658 Bempflingen oder per E-Mail an galesky@bempflingen.de
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Galesky, Telefon 07123/9383-23, gern zur Verfügung.

Schulnachrichten Schulzentrum Neckartenzlingen

Realschule Neckartenzlingen
Auwiesen 4, 72654 Neckartenzlingen, Telefon 07127/93298-0, Fax 07127/93298-40
E-Mail: sekretariat@realschule-neckartenzlingen.de
Homepage: http://www.realschule-neckartenzlingen.de

Realschule Neckartenzlingen

Lukas Grundler wird sechster „Mannschaftsführer" der Realschule

Seit Schuljahresbeginn hat die Realschule Neckartenzlingen einen neuen Morgen- Gruß. Mit der Frage „Alles klar?" und der verschmitzten Erwartung auf positive Reaktionen begegnet Lukas Grundler nunmehr als Rektor seinem Kollegium. Das neu-geflügelte „Gruß-Wort" nahm Peter Mischorr als Sprecher des Kollegiums zum Start in eine humorig-pfiffige Programm-Moderation der Einsetzungsfeier auf.

Nach fünf Schulleiterinnen und –leitern - nämlich Dietger Feiks, Magda Stöcker, Ingrid von Lünen, Rudolf Dieterle, Achim Sippel - schlägt die Schulbiografie mit der Amtsperiode des 32-jährigen Lukas Grundler ein neues Kapitel auf. Besteht also Aussicht auf eine sehr lange Verweildauer und Gestaltungszeit? Die Messlatte des allseits geschätzten und beliebten Vorgängers sowie Förderers Achim Sippel liegt auf der Marke „15 Jahre".

Viel Optimismus und Vorfreude auf weitere gedeihliche Schulentwicklung strahlte der Festakt vom vergangenen Donnerstag aus. Launig-sportlich nahmen die Festrednerinnen und –redner den „Ball auf", den der bis vor Kurzem aktive Handball-Oberligist und Spielmacher Grundler als Thema indirekt nahelegte.

In ihrer Einsetzungsrede bezeichnete Schulamtsdirektorin Dr. Corina Schimitzek Grundlers Entscheidung für die Bewerbung als besonderes Glück der Realschule. Nach zwei Jahren Konrektorat stelle er sich dieser Aufgabe; er sei ganz einfach „der Richtige". Gleichzeitig betonte sie die schon traditionelle gute Zusammenarbeit mit der für Neckartenzlingen zuständigen Schulrätin Verena Dutschk.

Der scheidende Bürgermeister Krüger flocht in seine Glückwünsche auch die Hoffnung ein, Grundler möge als Rektor „nicht zwischen den Mühlsteinen untergehen". Mit Blick auf den jahrzehntelangen Sanierungsstau des Schulzentrums entwickelte er eine Vision des Aufbruchs der Nachbargemeinden. An die Adresse der Bürgermeister formulierte er den Wunsch, dass Einigkeit in der Frage der Unterstützung der Schulträger-Gemeinde entstehen müsse.

Den Reigen der Ball-Einlagen eröffneten die Schulleiterkollegin des Gymnasiums, Barbara Teufel-Krischke, sowie Dr. Walter-Korinek für die GHWRS Auwiesenschule. Symbolisch erhielt der Gewürdigte verschiedene Ballsorten, unter denen insbesondere die Jonglierbälle eine besondere Rolle spielten. Gekennzeichnet als G- (für grundlegendes), M- (für mittleres) und E (für erweitertes Niveau)-Kugeln verwiesen sie auf die Kunst, mit den verschiedenen inhaltsbezogenen Kompetenzniveaus des neuen Bildungsplans zu „jonglieren".

Zur „Amtseinschulung" bestückten Bettina Cadeli als Vorsitzende des Fördervereins und Lars Kwiezinski für den Elternbeirat eine Schultüte mit allerlei Stärkungs- und Trostmittelchen. Es kämen unterschiedliche Erlebnisse und Erfahrungen auf den neugekürten Schulleiter zu. Da gelte es immer das Passende zur Hand zu haben.

Das sportliche Highlight setzte die Ropeskipping-Crew unter Leitung von Iris Besemer. Immer wieder brandete Szenen-Applaus auf, der das hohe Niveau der Schülerinnen würdigte und belohnte.

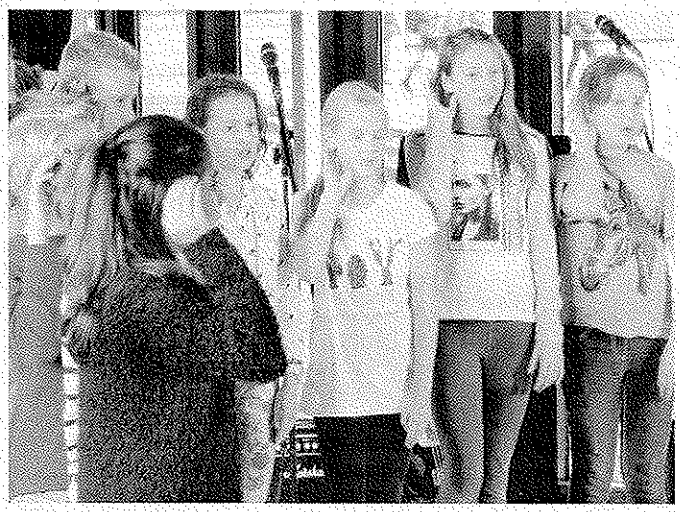
Für musikalische Höhepunkte sorgten – traditionsgemäß auf hohem Niveau – die Schulband mit ihrem Band-Mitglied- und Leiter Friedemann Krauß sowie der eigens gegründete Chor der Französisch-Anfängerklassenstufe 6, der mit einem umgeschriebenen Volkslied für Staunen und Überraschung sorgte. Frankreich, das bevorzugte Urlaubsland, war darin erwähnt – ebenso wie der umgetextete Kollegiums-Song „Surfin' bzw. Leadin' RSN" auf Hobbys des neuen „Chefs" anspielte.

Die Krönung des Sportsmanns Grundler zum Ball-König war Motiv der Inthronisation zum „Leiter der Lehrer/innen-Mannschaft", des „VfB&L RSN". Mitglieder aller Fachschaften des Lehrerkollegiums überreichten mit ball-redensartlichen Beiträgen passende kugelrunde Festgaben.

„Alles klar?" – „Ja, alles klar!" Rektor Lukas Grundler setzte in seiner Antrittsrede wichtige bildungspolitische Akzente, indem er die starke Position der RS in den Fokus rückte und damit eng verbunden die Schülerschaft in ihrer jeweiligen Individualität. Die Kernbotschaft lautete dementsprechend, dass „das Niveau der Realschule erhalten bleibe". Dafür sei „bereits vieles geschaffen". Es gelte nun aber auch, Unterrichtsqualität weiterzuentwickeln, insbesondere dahingehend, dass „interessante und lebensnahe Lerninhalte" auf das künftige persönliche und Berufsleben vorbereiten.

In seinen Dankesworten schloss er an erster Stelle seinen Vorgänger Achim Sippel ein. Nicht alles könne er würdigen, was er ihm zu verdanken habe. Ein anhaltender Beifall des Festpublikums quittierte dies. „Ja, ich leite diese Schu-

le!" unterstrich die Klarheit, das Rollenbewusstsein, Engagement und Freude zugleich auf all das Kommende.
Ein kurzweiliger, motivierter Startschuss in die nächste Amtsperiode eines neuen Schulleiters.
Christel Metzger



Musikschule Neckartailfingen

Am Samstag, 19. November, fand im Schlaitdorfer Bürgersaal unser Lehrerkonzert statt. Hierzu erreicht uns folgender Konzertbericht.

Lehrerkonzert der Musikschule im Bürgersaal Schlaitdorf
Ein Bericht von Rainer Raab
Die Musikschule Neckartailfingen ist seit mittlerweile fast 47 Jahren eine vielbeachtete instrumentale und vokale Ausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Davon zeugen die mehr als 700 Schülerinnen und Schüler dieser musikalischen Bildungseinrichtung, die für sieben Einzugsgemeinden zwischen Aichtal und Bempflingen zuständig ist. Diese Arbeit findet nicht nur im stillen Kämmerlein statt, sondern zeigt sich in jährlich mehr als 90 öffentlichen Veranstaltungen und Mitwirkungen im kulturellen Leben der Gemeinden. In der Regel sind dies reine Schülerkonzerte, meist ohne, seltener mit Teilnahme der unterrichtenden Lehrkräfte. In unregelmäßigen Abständen finden sich jedoch die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule in unterschiedlichen Besetzungen zusammen, um der Öffentlichkeit ihr künstlerisches Profil zu zeigen, welches unabdingbar für eine pädagogisch wertvolle Arbeit mit den Schülern ist. Am vorvergangenen Samstag war dies im Schlaitdorfer Bürgersaal wieder einmal der Fall, und, es sei schon vorweggenommen, mit einem wunderbaren Ergebnis.
Einen Streifzug durch drei musikalische Jahrhunderte versprach das Programm, zur Abwechslung einmal nicht in chronologischer Reihenfolge, sondern mit feinem Gespür für eine spannende Dramaturgie ausgewählt. So begann das Trio Flagottavier in der Besetzung Roland Geiger (Querflöte), Gunnar Merkert (Fagott) und Sabine Finckh (Klavier) mit dem Klaviertrio von Michael Glinka, einem romantischen Werk in vier Sätzen, die zum Teil attacca direkt ineinander übergehen. Dem Trio gelang es, die unterschiedlichen Charaktere der Sätze zu zeigen, brillante virtuose Stellen wechselten sich ab mit langsamen, lyrisch-getragenen Kantilenen, ein gelungener Auftakt des abwechslungsreichen Konzertes.
Eine ganz andere Klangwelt im nun folgenden Duett von Telemann, geschrieben für Voice Flute und Barockgeige. Dass man mit Daniela Schüler (Blockflöte) und Attila Deés (Barockgeige) zwei ausgewiesene Barockspezialisten an der Musikschule besitzt, war der Interpretation unmissverständlich anzumerken: Wunderbar vibratolose, nahezu schwebende Klänge, zupackende Läufe, dazu die besonderen Klangfarben der beiden historischen Instrumente, mitreissend musiziert.
Nun folgend gleich der Sprung ins 20. Jahrhundert. Mit drei Stücken für verstärkte Konzertgitarre und phrase looper führte der seit September an der Musikschule unterrichtende Jazzgitarrist Frank Wolf in die Welt des Jazz – Beautiful love von Victor Young, I shot the sheriff von Bob Marley und eine Eigenkomposition (Hop hip) standen auf dem Programm.
Mit der Uraufführung eines eigens für die ausführende Gesangs- und Blockflötenlehrerin Daniela Schüler komponierten Stückes wagte sich die Interpretin an einen musikalischen Spagat. Das Werk mit dem Titel „Wanderungen" des Komponisten Jörg Partzsch aus dem Jahr 2014 kombiniert eine Singstimme (Sopran) mit der sogenannten Fourth Flute, einer Gattung der Blockflöte. Schwierig hierbei sind die unmittelbaren Übergänge von Stimme zu Flöte, die zum Teil auf gleicher Tonhöhe stattfinden und somit eine höchst genaue Intonation erfordern. Ohne technische Schwierigkeiten, textlich klar verständlich und ausdrucksvoll musiziert brachte Daniela Schüler dem Publikum diesen ungewohnten Höreindruck näher.
Wieder in gewohntere Pfade führte das folgende Werk, der 1. Satz des d-moll-Klaviertrios von Robert Schumann, in der Besetzung Bettina Sommer (Violine), Sabine Großhans (Violoncello) und Ole Abraham (Klavier). Schumann hat als einer der ersten Komponisten auf reine Tempobezeichnungen verzichtet und stattdessen einem Großteil seiner Werke Interpretationsbezeichnungen vorangestellt. Der erste Satz dieses gewaltigen und für die romantische Klaviertrioliteratur wegweisenden Werkes ist bezeichnet als „Mit Energie und Leidenschaft", dies erwies sich als Steilvorlage für die drei Künstler. Die dynamischen Höhe- und Tiefpunkte wurden gefühlvoll ausgelotet, ruhige Stellen wechselten sich mit voranstürmenden Episoden, gemeinsam empfunden und wahrhaft kammermusikalisch interpretiert.
Als Abschluss dann wieder ins 20. Jahrhundert gesprungen. Der ebenfalls erst seit September zum Musikschulkollegium gehörende Schlagzeuglehrer Heinrich Herpich demonstrierte die Klangvielfalt der kleinen Trommel mit dem Werk „Crossover" von Wolfgang Reifeneder, ein Feuerwerk an dynamischen und bewegungstechnischen Variationen, wechselnden Schlagfiguren, hochvirtuos musiziert.
Ein begeisternder Abschluss eines kurzweiligen und spannenden Konzertes, von welchem sich die über 100 Zuhörer erst nach langem und begeistertem Applaus verabschieden wollten.

Die nächsten Veranstaltungen und Mitwirkungen:
Dienstag, 29. November 2016, 14.45 Uhr, Kelter Neckartailfingen
Musikalische Umrahmung der Seniorenadventsfeier der Gemeinde
Sonntag, 4. Dezember 2016, 15.30 Uhr, Gemeindehalle Altdorf
Auftritt beim Seniorenmittag der Gemeinde und der Ev. Kirche Altdorf
Sonntag, 11. Dezember 2016, 16 Uhr, Festhalle Aich
WEIHNACHTSKONZERT DER MUSIKSCHULE

Die Geschäftszeiten der Musikschule sind: montags, dienstags, donnerstags von 9.00 - 13.00 Uhr, mittwochs von 14.00 - 17.00 Uhr.
Außerhalb der Öffnungszeiten sowie in den Schulferien nach Vereinbarung.
Tel.: 07127 - 33095 oder Fax: 07127 - 33015

Musikschule Neckartailfingen, Postfach 31
Hausanschrift: Reutlinger Str. 27, 72666 Neckartailfingen
e-mail: musikschule@neckartailfingen.net

Ausführliche Informationen über die Musikschule sowie unsere Restplatzbörse finden Sie auch im Internet: www.musikschule.neckartailfingen.net